

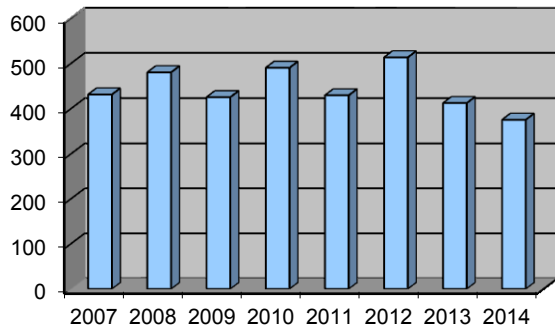
Baurecht

Bauanträge und andere Verfahren sowie denkmalschutzrechtliche Entscheidungen

Der Aufgabenbereich war im Berichtsjahr von einem hohen Personalwechsel und Personalvakanz gekennzeichnet. Dies betraf insbesondere die technische Bearbeitung inklusive des vorbeugenden Brandschutzes. Somit konnten bestimmte Aufgaben wie auch die Durchführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen einschließlich systematischer Baukontrollen nur noch sehr eingeschränkt wahrgenommen werden.

Erst Mitte 2015 konnten wieder alle derzeit vorhandenen Stellen besetzt werden. Gleichzeitig wurde die Durchführung der Brandverhütungsschauen seit Mitte 2014 wieder aufgenommen und verstetigt.

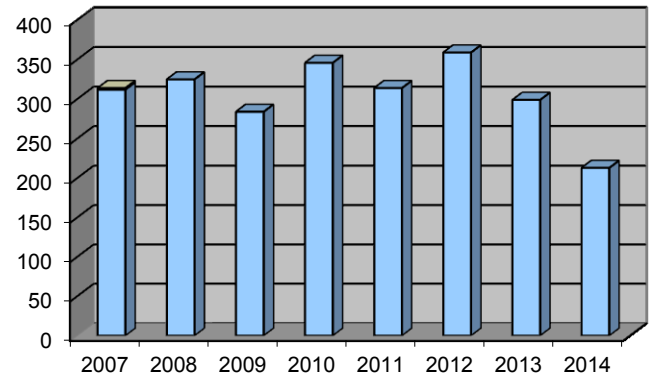
Im Jahr 2014 wurden insgesamt 376 Anträge auf baurechtliche Entscheidung gestellt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von ca. 9 Prozent.



Antragseingänge

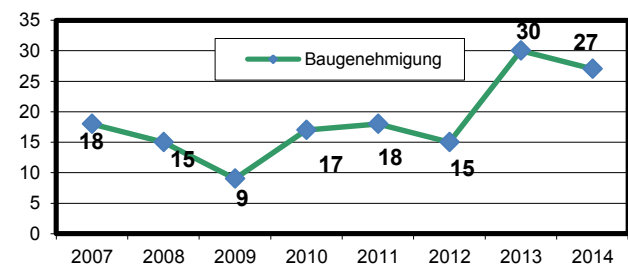
Insgesamt wurden im Berichtsjahr 238 Genehmigungen (Baugenehmigungen, Bauvoranfragen sowie sonstige Genehmigungen) erteilt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von rund 27 Prozent nachdem auch bereits im Jahr 2013 die Zahl der Genehmigungen zurückgegangen war.

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die bei vielen komplexen Sonderbauvorhaben üblichen Nachtragsanträge - und entsprechender Genehmigungen - nicht in der Statistik enthalten sind.



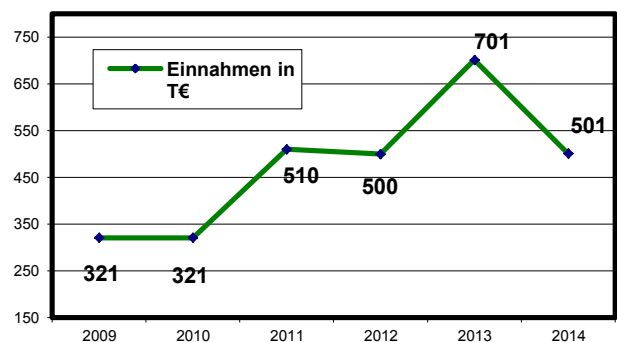
Genehmigungen

Trotz rückläufiger Genehmigungszahlen ist gleichzeitig die Entwicklung der Baugebühren mit Einnahmen von 501 T€ weiterhin relativ hoch. Dies ist auf die anhaltende rege Bautätigkeit bei Großprojekten im Mehrfamilienwohnungsbau und im Gewerbebau sowie Sonderbau zurückzuführen, die einen im Vergleich deutlich erhöhten Arbeitsaufwand erfordern.



Genehmigte Mehrfamilienhäuser

Gegenüber dem Vorjahr, das durch eine enorme Einnahmesteigerung gekennzeichnet war, setzt die Gebührenentwicklung den Verlauf der Jahre 2011 (510 T€) und 2012 (500 T€) konstant fort.



Gebühreneinnahmen

Beispiele für Baugenehmigungen mit hohen Gebühreneinnahmen waren etwa das

Gesundheitszentrum / Ärztehaus in der Hauptstraße, ein Antrag zur Errichtung mehrerer Mehrfamilienwohnhäuser in der Altenburger Allee oder die Erweiterung eines Verbrauchermarktes in der Marleener Straße. Gleichzeitig wurden mehrere Großbauvorhaben von gebührenbefreiten Bauherren bearbeitet, wie etwa des Landes (Erweiterung der Bibliothek der Hochschule) und der Stadt Offenburg (Neubau Feuerwehrhaus Bühl).